

# Kommunale Gestaltungsmöglichkeiten in der Abfallwirtschaft

Kooperations- und Organisationsmöglichkeiten in der kommunalen  
Abfallwirtschaft — Grundlagen, aktuelle Entwicklungen und Erfahrungsaustausch



## Die Themen

- **Rechtsgrundlagen für interkommunale Kooperationsstrukturen**
- **Aktuelle abfallrechtliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf interkommunale Organisationsformen**
- **Auswirkungen der Reform des Vergaberechts**
- **Gebühren- und beihilferechtliche Aspekte**
- **Beispiele für erfolgreiche Organisationsformen der interkommunalen Zusammenarbeit in der Praxis**
- **Intensiver Erfahrungsaustausch**

Fachtagung im BEW in Duisburg

Termin: 25.11.2015  
Duisburg

Kurs-Nr. K010

[www.bew.de](http://www.bew.de)

# Kommunale Gestaltungsmöglichkeiten in der Abfallwirtschaft

## **Kommunale Kooperations- und Organisationsmöglichkeiten stehen zunehmend im Fokus der abfallwirtschaftlichen Diskussion.**

Für die Abfallwirtschaft werden interkommunale Kooperationen als verlässliches Instrument für die kommunale Aufgabenerfüllung und zur Auslastung kommunaler Anlagen (z. B. Müllverbrennungsanlagen) angesehen. Dies zeigen auch die jüngsten Diskussionen um den nordrhein-westfälischen Abfallwirtschaftsplan.

Auf der anderen Seite jedoch werden kommunale Organisations- und Kooperationsmöglichkeiten immer stärker dem Vergaberechtsregime unterworfen. Insbesondere interkommunale Kooperationen, wie beispielsweise typische Zweckverbandsbildungen nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG), stehen zunehmend im Mittelpunkt von vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahren.

Tatsächlich haben sich die Anforderungen an In-House-Beauftragungen und interkommunale Kooperationen in den vergangenen Jahren durch die europäische und nationale Rechtsprechung stark verändert. Aktuell werden die Voraussetzungen für eine ausschreibungsfreie interkommunale Zusammenarbeit erstmals durch die europäische Auftragsvergaberichtlinie festgeschrieben, die zurzeit in deutsches Recht umgesetzt wird.

Die BEW-Fachtagung greift diese Gesamtthematik auf und will Ihnen einen Überblick über die aktuellen und zukünftig zu erwartenden rechtlichen Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten in der kommunalen Abfallwirtschaft liefern.

Am Vormittag der Veranstaltung werden daher zunächst die aktuellen abfallrechtlichen Entwicklungen, insbesondere in NRW, vorgestellt und erörtert. Anschließend werden die Rahmenbedingungen für die rechtlich-organisatorische Gestaltung der verschiedenen Kooperationsmöglichkeiten vertiefend erläutert. Vor dem Hintergrund der aktuellen Reform des Vergaberechts und der aktuellen Rechtsprechung werden die Organisationsformen aus vergabe- und gebührenrechtlicher Sicht durch die Referenten bewertet.

Am Nachmittag der Veranstaltung steht die Praxisumsetzung kommunaler Kooperationen im Mittelpunkt. Anhand zahlreicher interessanter Beispiele aus ganz Nordrhein-Westfalen werden typische Problemstellungen auf dem Weg der Umsetzung ausführlich erläutert und entsprechende Lösungsmöglichkeiten und Handlungsoptionen erörtert werden. Dies hilft Ihnen bei einer rechtssicheren Umsetzung eigener Organisationsüberlegungen.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Führungskräfte mit unternehmerischer und kaufmännischer Verantwortung und Justitiare in Kommunen und kommunalen Entsorgungsunternehmen, die einen aktuellen Überblick über organisationsrechtliche Entwicklungen in Nordrhein-Westfalen, deren rechtliche Bewertung sowie aktuelle Praxisentwicklungen erhalten wollen.

## **Veranstaltungsleiter**

**DR. RALF GRUNEBERG**, Gruneberg Rechtsanwälte (Köln)

## **Referenten**

**LORENZ FRANK**, Gruneberg Rechtsanwälte (Köln)

**DR. RALF GRUNEBERG**, Gruneberg Rechtsanwälte (Köln)

**THEO MELCHER**, Kreisdirektor beim Kreis Olpe

**DR. PETER QUEITSCH**, Hauptreferent für Umweltrecht beim Städte- und Gemeindebund NRW (Düsseldorf)

**DR. DIETMAR REGENER**, Stellvertreter Betriebsleiter beim Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn

**ULRICH REUTER**, Vorstand der RegioEntsorgung AöR (Eschweiler)

**BURKHARD RÖSNER**, Geschäftsführer des Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (Gummersbach)

# Programm zur Veranstaltung am 25.11.2015

---

## Vormittag

Moderation: DR. RALF GRUNEBERG

09:00 Uhr

### **Begrüßung / Einführung**

MICHAEL GEIMER / DR. RALF GRUNEBERG

### Themenblock I: Rechtliche Rahmenbedingungen der kommunalen Gestaltungsmöglichkeiten in der Abfallwirtschaft

09:05 Uhr

### **Rechtsgrundlagen für die interkommunale Zusammenarbeit und die aktuellen abfallrechtlichen Entwicklungen in Nordrhein-Westfalen**

DR. PETER QUEITSCH

09:35 Uhr

### **Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten für interkommunale Kooperationen im Überblick**

- Zweckverband
- öffentlich-rechtliche Vereinbarung,
- gemeinsames Kommunalunternehmen
- Anstalten öffentlichen Rechts
- privat-rechtliche Organisationsformen

DR. RALF GRUNEBERG

10:05 Uhr

### **Diskussion**

10:15 Uhr

### **Kaffeepause**

10:45 Uhr

### **Interkommunale Kooperation, Inhouse-Vergabe und kommunale Gestaltungsmöglichkeiten — aktuelle Vergaberechtliche Entwicklungen**

DR. RALF GRUNEBERG

11:30 Uhr

### **Diskussion**

### Themenblock II: Rechtsfragen der Finanzierung

11:45 Uhr

### **Gebührenrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten in der Abfallwirtschaft am Beispiel von NRW, u.a.**

- Abgabenrechtliche Vorgaben zur interkommunalen Zusammenarbeit
- Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG)

DR. PETER QUEITSCH

12:45 Uhr

### **Diskussion**

13:00 Uhr

### **Mittagspause**

## Nachmittag

Moderation: DR. RALF GRUNEBERG

14:00 Uhr

### **Beihilferechtliche Aspekte kommunaler Organisationsmaßnahmen in der Abfallwirtschaft**

LORENZ FRANK

### Themenblock III: Die Praxisumsetzung der kommunalen Zusammenarbeit — Erfahrungen und aktuelle Problemstellungen

14:30 Uhr

### **Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Städten Bad Lippspringe und Paderborn**

DR. DIETMAR REGENER

15:00 Uhr

### **Interkommunale Kooperationen in der Praxis: Erfahrungsbericht aus 9 Jahren Zweckverband RegioEntsorgung**

ULRICH REUTER

15:30 Uhr

### **Diskussion**

15:45 Uhr

### **Kaffeepause**

16:00 Uhr

### **Hürden und Herausforderungen bei der Gründung eines Zweckverbandes am Beispiel des Zweckverbandes Abfallwirtschaft im Kreis Olpe**

THEO MELCHER

16:20 Uhr

### **Diskussion**

16:30 Uhr

### **Vollzugserfahrungen aus der betrieblichen Praxis am Beispiel des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO)**

BURKHARD RÖSNER

17:00 Uhr

### **Abschlussdiskussion**

ca. 17:15 Uhr

### **Schlussworte und Ende der Veranstaltung**

## Ansprechpartner

Inhalt: Michael Geimer, 02065-770-123, geimer@bew.de  
Org.: Ulrike Gerritzmann-Filali, 02065-770-129,  
gerritzmann-filali@bew.de  
Adressmanagement: Peter Spiel, 02065-770-114, spiel@bew.de

## Abschluss

BEW-Teilnahmebescheinigung

## Zielgruppe

- Geschäftsführer und weitere Führungskräfte mit unternehmerischer und kaufmännischer Verantwortung in kommunalen (Entsorgungs-)Unternehmen
- Justiziere
- Vergabeverantwortliche
- Alle sonstigen Personen, die an weitergehenden Kenntnissen und Praxiserfahrungen interessiert sind

## Anmeldebedingungen

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der Teilnahmepreis gilt pro Person, es sind Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke beinhaltet. Es gelten die AGB für das offene Veranstaltungsprogramm der BEW GmbH, die Sie auf unserer Homepage unter <http://www.bew.de/ueber-uns/agb.html> einsehen können.

## Datenschutzhinweis

Durch die Anmeldung erklärt sich der/die Teilnehmende mit der Speicherung personenbezogener Daten für die Zwecke der Veranstaltungsabwicklung sowie künftiger Informationen durch das BEW einverstanden. Die Datenspeicherung unterliegt den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die persönlichen Angaben werden des Weiteren von der BEW für eigene Direktmarketingzwecke unter eventueller Einbeziehung von Dienstleistern, verwendet. Dieser Verwendung kann jederzeit widersprochen werden.

## Anschrift

BEW  
Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft GmbH  
Bildungsstätte Duisburg  
Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70  
47228 Duisburg  
Telefon: 02065-770-0  
Telefax: 02065-770-117 ◀ **Anmeldung**

## Wünschen Sie weitere Fortbildungsangebote?

per Mail -  per Post -  keine Informationen

Den vorgenannten Angaben können Sie jederzeit z.B. per E-Mail an [kundenbetreuung@bew.de](mailto:kundenbetreuung@bew.de) oder telefonisch über 0201-8406-6 widersprechen.

## Anmeldung zur Veranstaltung

Kommunale Gestaltungsmöglichkeiten in der Abfallwirtschaft

### Terminwahl

25.11.2015 im BEW Duisburg

### Kursnummer

K010D15111

### Teilnahmepreis (inkl. Unterlagen, Mittagessen und Getränke)

Regulär 435,00 €  
 Verbandsmitglieder\* 395,00 €  
 Behörden, Kommunen 295,00 €

\* VKS, VKU, BVB, BDE, EdDE, ITVA, DWA, ITAD, WFZruhr, VDRK

### Unterkunft und Verpflegung in Duisburg

Eine Unterbringungsmöglichkeit bietet unser Seminarhotel. Es stehen 60 komfortabel eingerichtete Einzelzimmer mit DU/WC sowie TV und Telefon zur Verfügung. Eine eigene Küche sorgt für das leibliche Wohl.

Anreise am Vortag,  nach 19:00 Uhr  
 \_\_\_\_x Übernachtung(en) im Einzelzimmer je 70,00 €  
 \_\_\_\_x Abendessen je 9,00 €

### Teilnehmeranschrift privat oder geschäftlich

Anrede Titel	
Vorname	
Nachname	
Geb.-Dat./-Ort <sup>1</sup>	
Funktion in Firma	
Firma	
Firma 2. Zeile	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon	
Telefax	
Mobil	
E-Mail Teilnehmer <sup>2</sup>	
E-Mail in Kopie an <sup>3</sup>	
↳ Vor-/Zuname	
Branche	
Verband	
Mitgliedsnummer	

<sup>1</sup> Für die Erstellung von Bescheinigungen

<sup>2</sup> Für die schnellere Abwicklung (Korrespondenz) und erwünschten Newsletter

<sup>3</sup> Bspw. Kopie an Vorgesetzten oder Personalabteilung

### Abweichende Rechnungsanschrift

Firma	
Firma 2. Zeile	
Rechnung z. Hd.	
Straße	
PLZ Ort	

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Interne Mailingkennung: Flyer  
Vorlage: DL0017.002